

II.

E i n e

westfälische Pilgerfahrt nach dem h. Lande vom Jahre 1519.

Mitgeteilt

von

Dr. Hoogeweg.

II. Text der Handschrift. (Schluß.)

Item; darna den berch aff is dey stede, dar unse leyve here stont und schrigede over Jherusalem, und dar hefft en capelle gestaen, und dar is afflait van allen sunden, unde so suht men vort dey gulden porte, dar yseren venster vor gemaket synt, dar is ock afflat van allen sunden.

Item dar na den berch aff is dey (§. 74) steyn und dey stede, dar unse leve vrowe hefft sent Thomas eren gordel gegeben, up dat dey hyr up erden blyven solde, und dar vordeynt men 40 yar afflates.

Item noch tor luchteren hant uth den wege en halff schotte weges is dey steynclippe, dar dey drey apostelen legen und sleipen, als unse leyve here in den garden synen hymmelschen vader anbede, do hay swetede wader und bloit, und dar vordeynt men¹⁾ 40 yar afflates.

Item dar na over eyn steynworp weges is dey stede, dar unse leyve here synen hymmelschen vader

¹⁾ „men“ fehlt in der Hdschr.

anbede ock wu vorg. steit, und dar is afflait van allen sunden.

Item dar vaste by is dey stede, dar unse leyve here van Judas verraden und geleverd wort, und dar dey Yodden tor erden vellen er sey en fangen mochten.

Item dar na en schotte weges weder over den weg tor rechteren hant aff is unser leyven (S. 75) vrowen graff, dat ym dal Josaphat licht, und is en capelle; er men dar an kompt, geith men 16 trappen aff, so kompt men an dey capellen, dar wy itlick 2 markett geven, er wy dar in mosten gaen, so dat dey Torken inhebt. Als wy in de capellen gengen, dar unse leyven vrowen graff steit, is 48 trappen under der erden, und dat graff licht tor rechteren hant als men de trappen affkomt in en cleyn capelleken, und dar sind 2 doeren, in dat men dor dey capelleken gan kan, und eth is so groit, dat 4 personen by en sick dar ynne kneyen mogen, und dar hangen ynne 24 bernde lampen, und tegen dat graff is en schoen born und de smaket den Cristen wol und soite, dan den Torken smaket hey sur. Und in dussen dale is so duster, dat men dar lucht ynne moit hebben, und is verkant bemurt, und dar is afflait van allen sunden. (S. 76.)

Item als men weder van unser leyven vrowen graff kompt to midwegen up dey trappen licht sunte Annen graff an ener sydt und Joachyms an der anderen syth und ene konyngynne, de dey kerke getymmert hefft.

Item als men weder uth dusser capellen kompt, geth men tor luchteren hant war 6 strede weges in en ort 8 trappen dale under in eyn steynklippe, dar unse leyve here ynne plach to beden, dar noch eyn alter ynne steit, und en steyn boven den altar, dar dey hillige engel plach uppe to sitten und unse leve here myt eme sprack, und dar stan ynne 3 piler und nicht

gemuret, dan in den steynberch gehawen und en wortel boven dor den steynberch is gewassen; und dar is afflat van allen sunden.

Item to wetten, dat dey capelle unser leyven vrowen graff nicht alleyn is, dat dal Josaphat mer langes Jherusalem is en deip dal, (S. 77) dey heth dey dall Josaphat.

Item dar na den berch up uth den dall Josaphat na der stadt van Jherusalem geredden und under an dem berge wart sunte Steffen gestenigt; dar is 40 yar afflates.

Item den donnerdagen [Aug. 11.] morgen int erste gegangen, der Maria Magdalena tot unsen leven heren in eyn hus quam, dar hey to gaste was geladen und sey quam kostlick uth gerustet, so sey to der tyt noch en sundersche was und sick dar bekarde van dem sundigen leven, und dar is 40 yar afflates.

Item dar na gegangen an den tempel Salomons an der porten, und dar wy den tempel buten gesegen, dey ser kostlick is, und men geth myt velen trappen up in den tempel und is 8 kant umme her und myt blige decket, und umme den tempel is en groit runt plas so slicht als en glat steyn, und in dem tempel bernen 8^e lampen, eyn deil segen 5 dusent lampen; unde dar steit (S. 78) noch en schon tempel by, dar unse leyve vrowe in geoffert wart, den dey Torken ock inhebt; und umme dussen platz synt 12 porten, dar men dor up den plas geith na dem tempel, und in itliker porten hangen 6 off 7 lampen bernende. Und dey Cristen moiten nicht in den tempel noch dor dey porten gaen, und wey van den Cristen wel in den tempel gaen, dey moit dusser nagescreven saken eyn doyn. Tom ersten der Christen geloven versaken, tom andern off hey moit sterven, tom derden eder hey

moit myt groiten gelde gelost werden; dar umme en dor, dar nummans in gaen, und an der porten en is afflat van allen sunden. Und wy Christen en moiten in der stat tegen eren tempel nicht riden, wente sey en halden uns so guth nicht, dat wy tegen dey porten van dem tempel riden mogen.

Item van dem tempel Salomons gegaen an dey stede, dar Maria (S. 79) Magdalena en schone kerke hadde, und is verdestruert; und dar ys 40 yar afflates.

Item dar na in sent Annen hus gegang, dar Joachim und se tosammen plegen to wonen, und dar unse leve vrowe geboren wort, und sent Anna hefft en schon tempel und junfferencloster darvan bowen laten und dat closter is versturet und dey tempel steit woiste, und dey Torken wonen dar ynne. Und dey stede, dar unse leyve vrowe geboren is, licht deype under der erden, und mosten dor en cleyn gat krupen myt kerssen, so eth dar duster ynne is. Und wy mosten itlick 2 markett geven, er wy in den tempel quemen; und dar is afflat van allen sunden.

Item dar by over en steynworp weges is dey fonteyn, dar unse leve here den krancken man, dey 30 yar seick was, gesunt makede, dar en schon kerke versturet is, und (S. 80) dar is 40 yar afflates.

Item dar na in Pilatus hus gegangen, dar wy itlick tom ersten eyn markett geven, und dar is dey stede und de capelle gewest, dar unse leyve here gegeisselt und gekronet wort, dan eth is nu en perdestall und dar is afflat van allen sunden, unde dar syn wy uthgegaen over dey strate, dor en woste hus up enen bogen, dey over dey strate geit, dar men under her geth off ridt, up den bogen is en hus, dar Pilatus stont und verordelde unsen leyven heren to dode. Und dar staen noch 2 vynster, dar en cleyn piler tuschen

steit, dar unse leyve here in dem enen stont und in dem anderen Pilatus und sachte: Ecce homo; do reipen dey Yodden: Crucifige en. Und dar is afflat van allen sunden, und dar geven wy ock itlick eyn markett: und hyr tegen over up den berge over 2 steynworp weges is Herodes hus, dat 2 schon huse tosammen gewest (S. 81) synt.

Item van Pilatus hus na den berch van Calvarien steit en hus, dat eyn schon kerke is gewest und nu is en perdestal, und is dey stede, dar unse leyve vrowe eren leyven kynde beyegende, als hey syn sware cruce droch, und do vel sey neder und beswowede¹⁾ van bedroffnesse; und dar is afflat van allen sunden.

Item van dar an dey stede gegangen, dar unse leve here to den vrockes van Jherusalem sprack: Schri- get nicht over my, dan voer ju kynder. Und dar is 40 yar afflates.

Item dar na gekommen dar Veronica²⁾ wonde, und dat hus is versturt, dar sey myt dem doke quam uthlopen und brachte unsem leyven heren den doick, umme syn gebenediede angesichte dar in to drucken, dat noch bis her tho Rome is in sunte Peters kerken, und dar is afflat van allen sunden.

Item dar na an dey stede gegaen, (S. 82) dar sunte Peter gefangen sath; und dar is 40 yar afflates.

Item dar na gekommen an den berch van Calvarien. Vor dem tempel is dey stede, dar unse leyve here mytten swaren cruce neder vell, und dar is 40 yar afflates.

Item den donnerdagen avent [Aug. 11.] weder tom anderen male in den tempel und in dat allerhilligeste graff gegaen und de nacht dar ynne gebleven und dey

¹⁾ wurde ohnmächtig. — ²⁾ Hb[er]f[r.] Verona.

hern van pelgrym hebben de namidnachtmesse gedan unde durde bis des morgens to 7 uren. Do sungen dey Observanten messe int allerhilligeste graff. Als dey uthe was, is dey here van Jherusalem gekommen und den tempel upgeslotten, und synt weder in unse herberge gegaen.

Item den vridagen avent [Aug. 12.] ummetrent 5 uren syn wy na Bethleem geredden, und is 5 mele van Jherusalem, und tho mitwege steit dat hus, dar Helias de propheta in geboren was, unde dar entegen over den (S. 83) weg, wot neger Jherusalem, is dey stede, dar sick dey sterne der hilligen dren konyngen weder oppembarde, und wot neger Bethleem, steit en boem und is dey stede, dar sick unse leyve vrowe plach tho rasten, wan sey van Jherusalem na Bethleem genck.

Item so syn wy des avendes gekommen tho Bethleem umme 8 uren und in den tempel gegan, dar ynne stait 50 mormelen pilers und tor luchteren hant als men dar in kompt steit en yseren dor, dar men in dat Observantencloster geith, und wot vorder in den tempel, geth men ock dor en yseren doer 25 trappen aff. Als men dey vorg. trappen aff kompt tor luchteren hant umme 7 der trappen steit en altar in der muren, dat under oppen is, und dar is en runth holl in den steyn 3 vynger breit und deip, und umme dat hol is dey sterne gehowen, unde is dey stede, dar unse leyve (S. 84) here Jhesus Christus geboren is, und dar hangen 7 bernende lampen vor und dar is afflat van allen sunden.

Item van dusser vorg. stede 2 strede weges und 3 trappen affgegan dar dey kribbe is, dar unse leyve here ynne lach und dey kribbe is verkant van mormelen stene. Als men vor der kribben steit und tor rechteren hant an dem ende van der kribben is in den steyn gewassen gelik als en alt monnick mytter kappen und

en langen grawen bart und licht uppme rugge, und vor dusser kribben steit en alter und dar hanget 2 lampen vor, und is afflait dar van allen sunden.

Item als men dey 3 trappen weder up geith tor luchteren hant umme is dey stede in enen orde, dar sick dey sterne weder verlois. Dar is 45 yar afflates.

Item dar nach dorch drey doren enen dusteren ganck affgegan in en duster capelle, und tor rechteren hant licht en graff und henget (S. 85) en bernende lampe und is dey stede, dar dey unschuldigen kynder begraven synt gewest; und dar is afflat van allen sunden.

Item uth dusser capellen tor rechteren hant gegang dor en dusteren ganck, is ock en capelle, dar sunte Jheronimus is begraven gewest und noch syn graff dar steit, und dat graff is recht under der kribben dar unse leyve here ynne lach, und tegen sunte Jheronimus graff steit sunte Eusebius graff, dat sunte Jheronimus plach to syne, und dar hefft sunte Jheronimus dey bibbel int latyn transferert uthem greisken, und dar is afflait van allen sunden.

Item wederumme uth der capellen dorch der unschuldigen kynder capelle gegaen tor rechteren hant 21 trappen aff in sunte Kathrynen capelle, dar 4 altar ynne stan, drey beneffen en ander, und dat middelste altar is dat hoge altar und is in sunte Kathrynen ere gestiftet (S. 86) und wey nicht to sunte Kathrynen berch kan kommen, und doit syn gebet vor dem altar, dey vordeynt so vil afflates, als off hey up den berge Synay wer gewest, und dar is afflait van allen sunden; unde dusse capelle is der Observanten kerke, dar sy er getide und messe syngen.

Item weder den wech umme gegang uth dusser vorg. capellen und gegang dey 25 trappen up van der stede, dar unse leyve here geboren is, to der stede,

dar unse leyve vrowe myt eren leven kynde in den tempel saith, als dey hilligen drey konynge offerhande¹⁾ deden unsen leven heren, und is en altar und umme dat altar weren kostlike platten mormelen²⁾ steyn in dey muren gemuret, do quam dey Turkeyns und wolde dey stene uth der muren brecken, don quam en slange und dorchgenck dey platten steyn, so dat sey midden en twe brecken (§. 87) vor syne ogen. Do toch hey weder umme myt groten geschrey, und synt en hefft sick nummans van den Turken an den tempel gekert to versturen, dan dey is boven vil destruert; und dat welffte is alle kostlick verguldet gewest, und dey tempel is woste, aver an den altar myt den hilligen dren konnyngen is afflat van allen sunden.

Item van dusser stede by den choer is en alter in dussen selven tempel, dar is dey stede, dar unse leve here besneden wort, und dar is afflat van allen sunden.

Item dey gardian van Bethleem hefft uns erlike tractert und wyn und kost genoch gegeben und unser en deil dar hochtyt gehalden, und synt den saterdagen morgen [Aug. 13] tho 7 uren en schotte weges gegan van Bethleem, dar en holl int der erden geith, und is dey stede, dar unse leyve vrowe sick verborgen hadde myt eren leyven kynde (§. 88) und Joseph drey dage lanck, alse Herodes dey kynder leyt doden, unde unse leyve vrowe hefft er leyve kynt dar gespanet, und in dem gate is en capelle gewest, und dar steit noch en altar in, und dey erde, dey noch in dem gate is, dey gebruket dey vrowen, den dey melck verdroget is, want sey der erden uth dem gate hebt und menget dey myt wyne und druncket dar 3 morgen aff und beden alle tyt 3 Pater noster und drey Ave Maria, wen men dat to sick nem-

¹⁾ Opjer, Weihgeschenk. — ²⁾ St. wormelen.

met in der ere unser leyven vrowen, so krigen sey melck weder. Und dar is afflait van allen sunden.

Item van dusser vorg. stede en bussenchote weges is in enen deipen dale dey stede, dar dey hillige engel den herdekens verkundigeden de gebort Christi und sungen: Gloria in excelsis deo, dey dar gemaket wort; unde dar is afflat van allen sunden. (S. 89).

Item weder van dusser stede eyn armbostschotte weges na Bethleem is dey stede und en capelle, dar Joseph by nachte hemelick genck umme to versoiken en stede, dar hey sick myt Marien und eren leyven kynde mochte verbergen; da quam dey engel und sachte eme, dat sey tho samen na Egipten trecken solden. Und dar is afflat van allen sunden.

Item van dar visitert men de stede, dar Philippus baptistede Enunchum unde dar na dar Maria grotte Elisabeth, und dar is en closter gewest und under den hogen altar secht men, dat en deil van dem hilligen cruce gewassen sy myt namen van oliven, und van dar tot Sacharias hus, dat noch en kerke is, und dar is sunte Johannes baptiste geboren, und dar Maria grotte Elisabeth, dat was Sacharias uthhoff, und dar makede Maria den magnificat und Zacharias makede den benedictus int selve hus. (S. 90).

Item wederumme na Bethleem getogen und dar gegetten und gedruncken und do na Jherusalem geredden und quemen guth tyt to Jherusalem umme 2 uren na meddage.

Item den sondage morgen [Aug. 14]. up den berch Syon int closter messe gehort, und als wy weder uth dem closter gengen, hebben wy dusse hillige plettze versocht, dey dar by liggen.

Item men secht, dat David und Salomon noch

begraven sollen liggen under der kerken up dem berge Syon.

Item als men uthem closter to Syon geith tor rechtern hant umme hefft en kerck gestaen, dar unse leve vrowe plach to beden, und dar synt 2 steyn, op den enen stont unse leve here und prekede, up dem anderen sath unse leve vrowe und horde preken, und dar is afflait van allen sunden, und dey kerke is gans verdestruert.

Item van dar ses strede weges (S. 91) is dey stede, dar sunte Steffen dey erste merteler is begraven gewest, und dar wart dat paschelam to aventmall gebraden; und dar is afflat van allen sunden.

Item dar tegen over en steynworp weges is dey stede und steyn, dar unse leyve vrowe up gestorven is gewest, und dar is en cleyn mure umme und men kan dar dor gaen, und dar is afflat van allen sunden.

Item dar by is dey stede over 3 strede weges, dar sanctus Johannes messe dede, als unse leve vrowe gestorven is gewest, und dar is afflait van allen sunden.

Item up dey ander syth van der stede dar unse leyve vrowe starff, is dey steyn und stede, dar unse leyve vrowe boven gesalvet wort, und dar is afflat van allen sunden.

Item dar by over 2 strede weges is de stede, dar sunte Matheus in en apostel wort gekoren, (S. 92) und dar is 47 yar afflates.

Item dar entegen over an der muren is dey stede, dar sunte Jacob biscop gemaket wort, und dar is 47 yar afflates.

Item nicht veer van dusser vorg. stede is dey stede, dar sick dey apostolen deilden, und dar is 47 yar afflates.

Item van dem Observantencloster up den berch

Syon tot Annas hus is 2 stenworp weges und an enen arde van den huse is en steyn und is dey stede, dar sey myt unsem leven heren stonden, do sey en gefangen brachten und wachteden der antwort, war sey en laten solden, und do brechten sey en in Annas hus, und up den stene is afflat van allen sunden.

Item do hebben sey unsen leyven heren von¹⁾ Annas huse in syn hus gebracht, und dar is ock afflait van allen sunden. (S. 93).

Item van Annas tho Cayphas hus is 3 steynworp weges, dar unse here Jhesus van Annas to Cayphas hus gebracht wort und dar is afflat van allen sunden.

Item van Cayphas huse by na eyn schotte weges is noch eyn fyn kerke, dey dey Greken ynhebt; als men dar in kompt tor luchteren hant, is en cleyn capelle, dar sunte Jacob enthovet is, und dar hangen 3 lampen, und dar is afflait van allen sunden. Und an den hogen altar lach sunte Jacob als hey enthovet was, und men konde en nicht gefynden er in den derden dach, do wort hey vor dem altar gefunden, unde dar is afflait van allen sunden, und in dusser kerke hangen 15 bernende lampen.

Item achter dem berge Syon dar (S. 94) steit en fonteyn, dar unse leyve vrowe unses leyven heren wyndelocke ynne plach tho waschen.

Item vort is dar by en fonteyn, dar dey blinde man syn ogen ynne wosch und wort seynde, und dar is afflat van allen sunden.

Item vort is dar by de acker Acheldemach, dey vor de 30 pennynges wort gekofft, dar unse leyve here vor verraden wort, und is bemuret, dar men dey doden Christen inwerpet, und in den derden dach synt

¹⁾ Sj. vor.

sy verschwunden, und men werpet sey boven dorch dat welfte dorch runde holer, so dey acker boven gewelvet und en verkant plas is.

Item van der Jordanen wente tho Jherusalem synt wol 7 dustzsche mele, unde unter wegen visitert men den berch, dar unse leve here dey 40 nacht und da- (S. 95) ge vastede, und boven up den berch vorde dey hunger Jhesum eme to wisen dey rike dusser werlt. Ock kommet men tho Jhericho to, dat en schon stat is gewest; und dey Jordan is en fleytende water so breit als men myt enen stene overwerpen kan. Und dar is unse leyve here gedofft van sent Johannes baptisten. Und dat water kompt uthem doden Mer, dar Zodoma und Gomorra vorgengen, dat men ock up den wege suth; dey van Jherusalem to der Jordanen thuth, und dey moit dey reyse don in twennachten und enen dach umme unfeilicheit willen der Arabien.

Item up den mandach, nemptlich assumptionis beatissime Marie virginis, [Aug.15.] syn wy des avendes tom derden male weder int allerhilligeste graff (S. 96) gegang, und dar hefft dey gardian van Jherusalem dey nacht ridders geslagen, dey mosten loven, und sweren als hyr na bescreven steit:

Item in dem namen des heren Jhesu Christi begynnet hyr dey ordinancie unde maner ridders to maken des alderhilligesten graves unses hern Jhesu Christi.

Tho wetten boven alle dynck, dat dey gene, dey ridder wil werden, dat sick dey bereide myt othmodigem herten, up dat hey moge dat hillige ampt des hilligen graves ritters entfangen, und moit syn bicht spreken und misse horen und dat werde hillige sacrament entfangen und dan int hillige graff gaen, und so begynt men den ridder to slaen. Als men dan to sammen int hillige graff vergaddert is, begynt (S. 97) men

to syngen den ymnum Veni creator spiritus myt versickel unde myt der collecten dar to.

Item so vraget dey gardian den ritter; Wat is dyn beger? Dey ritter antwort: Ick beger ritter werden gemaket des allerhilligsten graves unses leyven heren Jhesu Christi.

Item dey gardian vraget den ritter: Wat geslechte bistu? Hey antwort: Van edelem geslechte van vader und moder, dey selve ock van edelen geslechte geboren und gekommen synt.

Item noch vraget dey gardiaen: Hevestu och so vele gudes, dar du dy erliken van machst halden und dey werdicheit des hilligen states der ridderschafft sunder kopenschop und ander hantwercke? Dey ridder antwort: Ja, ich¹⁾ dorch de genade mynes scheppers genoch.

Item noch vraget dey gardiaen: (S. 98) Bistu ock bereit myt vreyen herten und munde to sweren dey sacramente der hilligen ritterschap und na dyner macht to halden dey hyr na volget:

Item dyt isset, dat eyn itlick ridder sweeren und loven moit.

Tom ersten is dey ridder schuldich, als hey dar myt bequemicheit to kommen kan, alle dage messe to horen.

Tom anderen is dey ridder des allerhilligsten graves schuldich to kommen in egener personen off enen bequemen dar schicken, wan en gemeyne strit tegen dey cristgelovigen kompt.

Tom derden is dey vorg. ridder dar to verbunden, dey hilligen kerken godes und ere truwe deyners van eren vervolgen to beschermen und to beschudden na syner macht (S. 99).

¹⁾ Zu ergänzen „heb“.

Tom werden sal dey ridder schuwen unrechtverdige stride, schentlick gewyn, steckenspill³⁾ &c.

Tom vifften sal dey ridder geruewillich syn den unwillen tuschen den cristgelovigen in vrede tho maken, up dat sey eyndrechtich syn mogen, wedeven und wesen tho beschermen, sweren und oversweren, blasvemen, roverye, wokerye, doitsleger der menschen, stedes voldrincken, up upsichtige stede to gaen und unberochtige personen tho schanden to brengen und der geliken, dyt sal dey ritter schuwen als men en quade pedde schuwet, und sick by got und den luden erliken holden, und dey hillige kerke to visiteren und dey gotlike vorfyringe to vormeren.

Item so wert dey ritter van dem gardian gefraget, off hey dit vorg. wil sweren, holden unde doen (§.100), so antwort dey ridder: Ya, und lovet in dussermathe:

Item ick N. bekenne und love gode, Jhesu Christo und syner gebenedieder moder Marien dusse alto male na mynen vermoge to halden als en guth truwe cristen-ridder schuldich is tho doen.

Item als dyt gescheyn is, eschet dey gardian en uth dem hopeden, enen na den anderen, dey ridders welt werden, und dey geit up syn kneys sitten vor dat allerhilligeste graff, und dey gardian lecht em dey hant upt hovet unde doit em vergulden sporen umme syn voit und dar na en bloit swert in syn hant und sprecket: Nym N. dat hillige swert in dem namen ²⁾ des vaders und des  sones und des hilligen  gestes und gebruck dat to dyner bescher- (§.101) mynge unde der hilligen godeskerken und to ener verdedynge der vyande des cruces Christi und des christengeloven und dar neymande unrechtverdichlike tho slaen.

¹⁾ Turnier. — ²⁾ Die Kreuze in der Hj. mit roter Tinte.

Item darna stecket dey gardian dat swert in dey scheiden und gordet den ridder umme und sprecket: Ick umgorde dy N. dyne lenden in den namen unses heren Jhesu Christi; und dencke an, dat dey hilligen myt dem swerde nicht en wunnen dan mit dem geloven. So steit de yridder up und lecht synen hals up dat hillige graff und dey gardian sleth en drey mal up synen hals und sprecket: Ick ordiner und make dy N. des allerhilligsten graves ridder in dem namen des ✚ vaders und des ✚ sones und des ✚ (S. 102) hilligen gestes und in dem namen der gebenedieder moder Marien ✚ unde in der ere sunte Franciscus ✚ und sent Jorgens ✚. Dar na nympt dey gardian und kusset den ridder up syn angesichte unde doit em en gulden kedde, myttem cruce umme synen hals, unde so kusset dey ridder dat hillige graff und geht wedder uth dem grave. So deit dey anderen, dey dar vor ynne stan, em dey hant und beidet em vele gelukes to synen state. So geith dan en ander dar weder in, und wan dyt to samen gescheyn is, so synget men Te deum laudamus, unde alle dey ritters gan in en processien uthem grave in unser leyven vrowen capelle. Als Te deum uth is, kusset dey gardian alle dey ridders und bevelt sey got den heren in Christo Jhesu. (S. 103).

Item als dey gardian dey ridders gemaket hefft, hebben dey presters den namidnachtsmesse gedan und int hillige graff messe gesungen, und den dinstagen [Aug. 16] morgen weder uth den tempel gegang, und den middach hebben dey Observanten up den berch Syon den pelgrym en maltyt gegeben und under maltyt geprediket und na der maltyt itliken pelgrym hilligedoem gegeben, und dey pelgrym geven gelt weder 2 off 3 ducaten, myn off mer; unde dey nacht int closter gebleven bis to dem gudensdage [Aug. 17] to namiddage, und do

upgesetten und geredden over 2 grote dustzge mele an dey fonteyn, dar dey pelgrymmes tuschen Rama und Jherusalem plegen to resten und bis tho mitnacht gereset, und den donnerdage to middage gekommen (§. 104) an dey stede, dar sent Jorgen geboren wort und gemertelt is und syn hovet affgeslagen; in welcher stede en schoen kerke gestaen hefft als men noch an dem fundamente suth, und is wol 4 dusche mele van der fonteynen, dar wy de nacht gelegen hadden.

Item tegen den avent umtrent tho 3 uren to sent Jorgen up gesetten und geredden to Japhat, is 2 grote dusche mele und dar by nacht gekommen und mosten in den sande liggen dey nacht over an dem mere, und den fridagen morgen [Aug. 19] weder in unse schip gefaren, und itlick pilgrym moste ersten 2 modyn geven off 4 markett, und den here van Rama 2 markett, und to sent Jorgen 2 markett gegeben.

Item van den saterdage up den sondach [Aug. 20—21]. uth der haven to Japhat gefaren myt beyden ¹⁾ naven (§. 105) na den konnynckrick van Cypern, dat den Venetianer tho behort, und moiten alle yar den Torken van dem lande geven 14 dusent ducaten, und eyn deil dorper in dem lande geven den heren van sunte Johannes orden to Rodus alle yar 15 dusent ducaten.

Item den saterdach na sent Bartholomeus [Aug. 27]. gekommen an dat konnynckrick van Cypern an de stat van Maguste ²⁾, dar wyndes halven mosten an, so wy in den rechten haven to Salinen ³⁾ nicht kommen konden, und weren achte dage tuschen Japhat und Cypern, so wy neynen wynt hedden; anders kann men dat myt guden wynde in 2 dagen und nacht faren. Und by

¹⁾ Nach Eschudi 334 segelte das Schiff, auf dem er fuhr, einen Tag später ab. — ²⁾ Famagusta. — ³⁾ Salines.

Magust lege wy 4 dage und foren do to Salinen in dey have.

Item tho wetten dey gestalt des (S. 106) landes van Cypern, so is dat landt 7^c mele groit und dar liggen ynne 61 stede, 4 dusent 6 hundert 83 dorper, als men uns gesacht hefft.

Item van Magust to der capellen, dar sunte Katherina geboren is, dat is 2 mele van Magust, und dar is ock en capelle, dar sunte Katherina is gefangen gewest, dar noch eyn putte steit, dar en born uthspranck, dar unse leyve here sey uthspisede, und dar plach en schon stait to stane, dey ock Magust genompt was, dan nu alle verdestruert; und by Magust is en capelle, dar sunte Cassios begraven licht, und 15 trappen under dem grave is en born, und wey dat kolde hefft wan dey dar uth druncket, verswindet dat kolde. Van Magust 15 mele to unser leyver vrowen tho Napoe¹⁾, dey groit miracel doit und is eyn (S. 107) gemalt bilde, dar quemen eyns deyve und wolden dat belde stelen, so hefft sick dat belde boven in dem welffte in eynen harden steyne verborgen, unde men sachte uns, wan in dem lande geyn regen en is, so drecht men dat bilde, so lange als men dat drecht, so regent, dan halt eth up als men uns hefft gesacht, dan wy hebbens nicht geseyn²⁾. Van Napo treckt men to Nicosyam, is en fyn stat; van dar treckt men to dem berche, dar des guden schekers cruce henge, und dar is en cruceken in gemaket van den werden hilligen cruce und dar is en glas vor und vor is dat groite cruce myt silver beslagen, und under dem berge licht en dorp, dat men secht, dat dar sant Helenen hant sy³⁾. Van dem berge

¹⁾ etwa für Papho? — ²⁾ Von diesem Wunder habe ich in keiner andern Pilgerreise eine Erwähnung gefunden. — ³⁾ Vgl. über dieses Kreuz bes. Conrady, Bier rhein. Paläst.-Pilgerführ. S. 246.

to der haven to Salynen is 4 ur ridens, unde an der haven (S. 108) to Salinen over 1 mele is en verkant plas, als en staende vischedik dey bevroren is, und dat is schon salt, und wat men dar uth hovet des morgens, is all weder thogedroget, und dar ladet men dat salt und vort dat to Venedien.

Item tho Cipern lege wy van des saterdages an na sunte Bartholomeus [Aug. 27]. went des saterdages, nemptlick sunte Lambertus dach [Sept. 17], und up den selven saterdagen morgen uth der have gefaren int mer und mosten weder ant landt ancker werpen, so uns dey wynt entegen was alle tyt tuschen Cipern und Rodus, und den sondach [Sept. 18] na Rodus gefaren und van den donnerdage bes des fridages to middage [Sept. 22—23] groten storm gehat und contrarie wynt und dreff uns wol hundert mele uthen wege, und wy quemen (S. 109) an Torckygen geberchte und foren dat langes myt groter macht na Rodus, und synt an eyn geberchte gekommen, dar en stat vergaen was genompt Kako¹⁾, und is torkes. Unde den saterdach [Sept. 24] vorder gekommen ant geberchte, dar dey hern van Rodus en slott liggen hebbet genompt dat Casteil Roye²⁾, und dar by licht en stede, dar en kerke in sunte Jorgens ere gestan hefft, dan dey Torken hebben dey kerken verdestruert.

Item up sunte Michels dach [Sept. 29]. tho Rodus in dey have gekommen und dey vorg. her Wulff van Masmonster genant hefft uns erliken uth dem scheppe gehalt und weder int hus gebracht, dar wy in der uthreise ynne weren, und dey groite mester van Rodus hefft

¹⁾ Cacoba, bei Dietr. v. Schachten Cacado (vgl. Röhricht - Meiff. a. D. S. 216); nach diesem u. a. waren von der versunkenen Stadt noch Häuser und Türme unter dem Wasser sichtbar.

²⁾ Castellorizzo, Castelfrodo oder Castelfrois.

uns erliken getractert und kost und wyn (§. 110) genoch gesant alle tyt in silveren geschenke; und to Rodes synt dey hoender duer 5 hoener 1 ducaten.

Item des sondages na sunte Michel [Oct. 2]. tho nameddage wederum in schip unde in godes geleide na Janten gefaren.

Item by Rodus over 5 mele licht en hoge berch, dar is unse leyve vrowe ser genedich, dar hefft dey stadt van Rodus ertides gestanden, und is en gemalt belde, und licht an dat mer.

Item als wy van Rodus des sondages gefaren synt, so is uns dey wynt contrarie gewest, und als wy van den donnerdage up den fridach [Oct. 6—7] gekommen synt int mer ummetrent $1\frac{1}{2}$ hundert mile van Rodus, is en groit storm weder up dat mer gekommen van donner, blixem, wyndt unde regen, dey uns uth den wege dreff, (§. 111) dat wy den fridagen morgen quemen an steynklippen, unde dey wynt sloch uns an den vornsten masbom dat segel in hundert stucke und wy hedden geynen troist dan den almechtigen got und syne leyven moder myt alle gotz hilligen, wante dey scheplude geven sick selver verloren, unde eth was duster unde wy hedden so groten storm, dat dat schep in godes geleide genck, und malck reip dey leven hilligen an und loveden bedevart tho done, also dat uns dey almechtige got halp. Und des frydages to middage do was dey storm gedan und wy synt tom mere all forder ingefaren und nummans up dem scheppe wiste, war wy weren, wer in Torkyen off in cristendom. So is en her van sent Johannes orden up unse schippe gewest und dey bekante sick an en deil bergen (§. 112) und klippen, dar wy an quemen, dey sprack to dem patron van dem schippe: Vart weder umme, gy brenget uns anders alto samen umme liff und guth, dyt is ser wyt in Tor-

kyenlandt. So syn wy weder umme gefaren en dach lanck und quemen den saterdach [Oct. 8.] tegen den avent an en eylant tho Lungwe off Lange¹⁾ genant, dat den heren van Rodus tho behort, und is eyn sloit und en cleyn stedeken dar voer und dat slot tho sunte Peter²⁾ licht 20 mele tegen Lungwe over in Torkyen und hort ock den heren van Rodus.

Item den sondagen morgen nemptlick up dach Dionisii myt synen gesellen [Oct. 9.] syn wy tho Lungwe gebleven unde den middach hefft uns dey here van Lungwe, dat en Fransose is, en galaye gedan van oerlingen, dey uns forde an dat slot to sunte (S. 113) Peter in Torkyen und hebben grote triumphen gehat, und 6 trumpeter dar uppe gehat. Als wy by sunte Peters slot quemen, hebbe sey alle dat geschutte los laten gaen, dat dar uppe was, des so vil was, dat eth nicht steit to seggen, und dey capteyn van den slotte hefft uns erliken tractert und wyn genoch geschenket und hefft uns dat slot beseyn laten, dat ser stark is und licht ant mer. Und dar is dey hundert uppe als vorg. steit³⁾. Und alle Cristen dey den Torken entlophen, de gefangen synt geweest, dey commen an dat slot. So quam eth up eyn tyt, dat en Cristen den Turken entleip, und dey Torke warde den Cristen in den geberchte und hedden dey wege to sunte Peters slotte belacht, dat hey dar nicht dor en mochte. So lopen alle avende dey hunde van dem slotte, so dar (S. 114) vil hunde upe synt, langes dat Torkenlandt umme dat slot. So kommet en hundert und vyndet den Cristen in den bergen liggen, und dey hundert kommet weder und nymmet syne portien van brode und brenget dem Cristenmenschen. Dat dede

¹⁾ Vango, das alte Ros. — ²⁾ Bgl. Bd. 47 dieser Zeitschr. S. 192 Anmerk. 2. — ³⁾ a. D. S. 194.

dey hundert 14 dage lanck. Do nam dey hundert en by synen clederen myt dem munde und ledde en an dat slot. Up den selven slotte hebbe wy¹⁾ her Frederick van Keppel und en her van sent Johannesorden, dey uns vele doget up den slote bewiset hefft. Als wy van dem slotte to sent Peter wederum quemen, hebben wy an dat grote schep van Rodus gefaren, so dat vor Lungwe myt 4 galeyen lach. So is dey patron van dem groten schippe myt ener barken und en gulden banner myt 4 trumpeter gekommen und hefft uns tho gaste geladen up dat (§. 115) grote schip, und dat schip is ser kostlick togerust to orlyge van geschutte unde anders, so dat dar 47 grote hovetstucke uppe weren, karthowen, slangen heil und halff unde ander groit geschutte, dat men des nicht tellen mochte. Und dat schip is bynnen und buten vermalet, und dey patron hefft uns dat schip boven und beneden beseyn laten, und is en starck und mechtich schip und hefft 4 masbome, unde des patroen kamer was kostliken uthgerustet und syn bedde myt syden decken und gardyn. Als wy dyt alle beseyn hebt, hefft dey patroen en disch decken laten ser kostlick und so vil kostlickes silverwerkes dar up gesat, und en malyt ser kostlick gehalden, und alle dat geschutte, dat up dem scheppe was, hebben sey affgeschotten, und up dem (§. 116) schippe synt 24 bussemesters. Als dey malyt gehalden was, hefft uns dey patroen myt synen boite an unse schip gebracht myt trumpeter und gulden banner und uns erliken getractert; und dey here van Lungwe hefft uns und enen Hispanier heren 12 schape geschenkt. So syn wy den avent in godes geleide wederum affgefahren und den dinstach [Oct. 11] so vere weder int

¹⁾ Hier fehlt ein Wort, etwa „geffen“ oder „gefunden“.

mer gekommen, dat noch en storm quam und dey grote wynt uns dreff an en eilant genompt Serpanto¹⁾, dat den heren van Candien tho behort. Dar queme wy des gudensdages [Oct. 12] in dey haven tegen den avent, und was tuschen twen hogen bergen in en enge gat, und dar en wonden geyn lude in dem lande dan an en sydt des eilandes vere van der have.

Item den fridagen [Oct. 14.] morgen uth (S. 117) der haven gefaren na Janten und synt langes dat landt van Candien gefaren myt groten starken wynde, dat den Venedier tohort, und quemen des dinstages [Oct. 19.] to Janten in dey haven.

Item van den fridach up den saterdach, [Oct. 21—22.] nemptlick der 11 dusent junffieren dach, syn wy van Janten uth der haven gefaren na Parens und hebben en storm gehat van den saterdage up den sondach [Oct. 22—23.] van donner, blixem, regen und starcken wynde tegen Corphonen²⁾, dat 2^e mele licht van Janten na Venedien und hort den Venedier to unde is en eylandt.

Item van dem dynstach [Oct. 25.] up den gudensdach hebben wy in der nacht enen groten storm gehatt van wynden und in groter noith gewest tegen den lande van Slavonien³⁾, dat sick unse patron lovede myt alle synen pelgrym to Parens en messe to syngen in dey (S. 118) ere sente Clawes. Und dat landt van Apulien licht tegen Slavonien over.

Item so syn wy des gudensdages, nemptlick sunte Amandus dach, [Oct. 15.] dorch Slavonien gefaren, so dar en stranck van der zee dorgeth, dar vill klippen liggen,

¹⁾ Scarpanto, Carpathus. — ²⁾ Corphu. — ³⁾ Dalmatien; vergl. Peter Kindfleisch bei Röhr.-Meiß. a. D. S. 323; disse vorgeschriebene stadt und land von Venedig bis gen Ragus alles durch einander, das wirt genant Sclavonia, Dalmatia, Croatia.

und dat landt hort den Venediern und den heren van Slavonien, so dat Venedier van dem konnyneck van Ungeren gekofft hebben. Als men in dat landt vert, suth men vele kerken, capellen, dorper an dem water liggen, und an en verdestruerde stat gekommen, genompt Alde Zara¹⁾, dar licht vaste by in dem water en cleyne clippe, dar steit en cluse uppe, dar en heremite ynne wont, und dar en tegen over licht en schone kerke und hus, dar leprosen ynne synt. Noch up dey anderen syt licht en schon castell, dat dem (S. 119) ertzbischof van Slavonien tohort, und dar en tegen vore wy dorch en enge gat tuschen twen klippen doer, dat sorchlick was, und dat lant is 4^e mele groit. Und tegen den avent to Nigen Zara gekommen in dey haven an dey stadt, welker an der zee licht; und den donnerdagen morgen [Oct. 27.] in dey stadt gegaen und messe gehort in sunte Symeons kerke, dar sunte Symeon liffhafftich licht als wy geseyn hebt. Noch up sunte Symon und Judas dach [Oct. 28.] in dem dome messe gehort to Zara, und in dem dome licht tor luchteren syth als men in den doem kompt sancta Anastasia er licham; an de ander sydt in ener capellen by dem doeme licht sanctus Donatus, und eyn kercke licht an dem water in der stadt, dar is sanctus Crisogonus. Noch en closter van sunte Dominicus orden, dar is sunte Andres (S. 120) voet, sunte Marien Magdalenen vynger.

Item den saterdagen morgen [Oct. 29.] uth der haven van Zara gefaren na Parens und up alle godes hilligen [Nov. 1.] tho Parens gekommen, und dar cleyne scheppe gehuret und gefaren na Venedien und gekommen up sunte Hupertus dach [Nov. 3.] to Venedien. Amen.

¹⁾ Zara vecchia.

(§. 121) Item tho wetten, dat eyn itlick pelgrym, dey na dem hilligen grave syne bedewart wil don, unde wes em van noiden wel syn to hebben so hyr na bescreven steit.

Item tom ersten myt dem gelde dar moit menen guth vordencken up hebben, dat men geldes genoch myt nemen, so is tho Venedien goltgulden guth gelt, behalven colsche gulden und en deil ander gulden, dan wey kronen hefft, is dar guth gelt ducaten mede to wesselen, und tuschen Spyr und Venedien gelt rollebassen 15 rollebassen vor 1 goltgulden, und krutzers gelden bes tho Venedien in dey stadt und is dat beste gelt.

Item tho Venedien geldet marcell unde marketten 9 marcel vor 1 goldgulden, 10 markett 1 marcell; dar synt ock dubbelde und halve (§. 120) marcell, und dat beste gelt, dat gy mede van Venedien na dem hilligen lande mogen mede nemen, dat synt venedesche golden ducaten; mer dubbelde, ewelde, halve marcell und marketten is guth gelt, dey gelden alle den wech int hillige lant bes weder to Venedien. Und nemet rode byntrey-men en to syn off 8.¹⁾, dar soll gy willens vele mede schaffen, wente dey Torken ropen alle to enen pilgrym bandu off byndu, dat synt reymen, dan men moit en nicht mer dan eyn seyn laten, sey solden sey anders enen altosamen nemen, so gerne hebben sey rode reymen²⁾. Sey nemen en deil leyver reymen dan en market, over lanck.

Item ock offt wey gelt in dey banck wolde leggen und to Venedien weder entfangen, dey bescheide myt dem banckeyer golden (§. 123) venedische ducaten to Venedien weder umme to entfangen, dan wan men des nicht tho vorens uthbescheidet, so verlust men vele an

¹⁾ sic. — ²⁾ Vergl. Röhricht, Pilgerreisen S. 62 Anm. 187.

dem goltgulden, und ungersche ducaten gelden nicht over dat mer.

Item tom ersten als men tho Venedien kommet, sal men horen na dem patroen, dey dat yar na Jherusalem varen wel, und myt em en contract maken, wat dey patroen van enen hebben wel und wat dey patroen wederumme loven will vor des pilgryms gelt to done, und des en uptekynghe myt syner handt gescreven van eme to entfangen, und dan vort in dem scheppe syn stede to teken, up dat men ene gude stantie myt den ersten krige.

Item dyt was unse verdracht¹⁾ myttem patronen van Venedien uns tho voren tom hilligen lande und wederumme to Venedien.

Item tom ersten verwillekorde (§. 124) und lovede dey edelman und here Marcus Anthonius Dandulo, dat dey patroen dusses schippes genant Johannes sal varen van Venedien bynnen 15 dagen des maendes Junii myt velen off weynich pilgrym by ener pyn van dusent ducaten.

Item dar to wil dey patroen geven den pilgrym stantie so wontlick is und dat sey mogen spatzeren gaen over dat ganse vordeck des schippes.

Item hey will enen yderen pilgrym voren umme 43 golden ducaten dar hen und her over alle hillige wontlike stede up dey kost des gesechten patroens, uthgescheit en weynich kortezie²⁾ und lifkost.

Item ock wel hey den pilgrym vorseen, dat sey mogen krigen und schaffen esele, mulen, vorende er personen to genanten steden up syne kost.

Item dey pilgrymme sollen dey helffte des geldes

¹⁾ Dieser Vertrag stimmt teilweise fast wörtlich mit dem allerdings viel genauer von Ischudi a. D. S. 13 ff. gegebenen überein. — ²⁾ Trinkgeld.

so vorbenompt (§. 125) to Venedien geven und dey anderen helffte wan sey kommen tho Japhat er dat sey¹⁾ treden an dat hillige landt.

Item noch lovet dey patroen den heren pilgrymmes to gevende de kost alles dages drye, des morges myt guder malmesye²⁾ enen itliken des middages und avendes myt guden roden und blanken wyne tor noege, ock to geven gut vers vleis myt synen menester³⁾ des middages, des avendes vers gebraden vleis myt synem salate myt kese und vruchten, dar men sey hebben mach; mer up vischedage vorwilkost sick dey patron to geven versche vische, wo hey sey hebben mach; kan hey sey nicht hebben, so salten vische, eyger, kese und fruchte, so sick behort.

Item dey patronen wel ock nicht mer blyven in itliken scalen off porten also drey dage uthgenommen (§. 126) Cypern, dar hey mach blyven in der wederreyse achte dage⁴⁾; dey schalen heiten Histria, Janten, Rodus und Cypern.

Item so sal und wel dey patroen beiden⁵⁾ myt synem scheppe so lange, dat dey heren pelgrym hebben geseyn alle hillige stede, ock den Jordaen; und wan dey patron nicht wolde beiden, so sal hey vorleggen dey helffte der wracht, doch uthgenommen en rechtverdige vorhynderynge.

Item in wat porten, dar dey pilgrym ynne synt, ock in dem hilligen lande, sollen sick selves besorgen myt koste so veer men sey hebben mach; mach men sey so nicht hebben, sal dey patroen vorpflichtich syn tho geven.

1) sey fehlt in der Hs. — 2) Malvasierwein. — 3) menestra (lateinisch) gekochter Brei (also Suppe), Ital. ministra. — 4) Um den neuen Rittern vom h. Grabe die Möglichkeit zu geben, vom Könige von Cypern die Investitur des Ordens zu empfangen. — 5) warten.

Item off dar en pelgrym affsterve, dat got affkere, in dem wege, so sal und wel dey patroen nicht strecken an syn nagelaten guth, averst dat (§. 127) laten an syn geselschafft off den genen, dem hey dat bevelle; stervet hey er dat hey kommet an dat hillige lant, so sal dey patroen hebben dey helffte; stervet hey wan hey dar is gewesen, sal hey dat ganse golt geven und betalen.

Item off dar eynich pilgrym twidrachtich off schaden dede myt den anderen, dey schade sall alleyne tho horen dem, deyt vorbricket.

Item off dey pelgrym quemen in schaden offte nadeil des patroens van den ungelovigen, den sall dey patroen uthrichten den pilgrymmen.

Item off dey heren pilgrym nicht vorder quemen men to Japhat und nicht en mochten kommen tom hilligen grave umme krige offte orlige halven, so sall und wil dey patroen nicht mer hebben men dey helffte des geldes.

Item verpflichtet sick dey patroen (§. 128) in egener personen myt den heren pilgrym to riden in dat hillige landt und an de ander hillige stede so wontlick is.

Item noch verpflichtet sick dey patroen dat schip to bereydende und to beschermende dey pilgrym myt bussen, der 4 sollen wesen van metall und dey anderen van yseren, so dat der sollen wesen im tall 20, dey ock genochhafftich mogen wesen en stadt mede to stormen.

Item ock lovet dey patroen up syne kost den heren pelgrym mede to forende enen guden tolick¹⁾, dey alle dey sprake sal wetten eynem itliken to seggen,

¹⁾ Dolmetſch.

dar tho eynen guden verfahren arsten, dey dar vake¹⁾ gereide gewesen hefft²⁾ myt artzedie, dey den pilgrym mochte deynen, want dar yenich kranck worde, dat gott affkere.

Item offt ock eynich pelgrym teyn wolden van Jherusalem to dem (S. 129) berge Synay, so sall und wil dey patroen dem selven und eynem yderen weder geven van dem lone 10 ducaten, ock sollen eme weder segen ja oder nen to Jherusalem, dat dey patroen na em nicht beiden en dorve.

Item ock offt so dan pilgrym wolde yenich guth oversenden to Venedien, dar sal dey patroen to vorplichtet syn truwelick an dey to brengen, den hey eme nomet, over voren sunder gelt der dey dar willen blyven.

Item noch lovet dey patron neynen pilgrym in to nemen, dey sick verbunden off verdinget hefft in anderen scheppe, genant Delphina, sunder myt willen und vulbort der hern pilgrym by penen van 5^c ducaten.

Item dusse puncte alle und en itlick bisunder lovet dey patroen ungeferiget tho halden unde sick verborget tor noege, er hey affsegelt, so (S. 120) wonlick is van officio der hern Cathavor.³⁾

Item off hyr icht wer ynne vergetten in dusser vorwarde off nicht genoch vorsen und uthgesprochen, wer dat dey patroen schuldich is to doen van rechte off uth gewonte, dat sall man alleyns halden offt eth vorseynlich utgesprochen were.

Item alle dusse vorgescreven puncte artikelen, clausulen und en itlick bysunder, als vorgesacht is,

¹⁾ oft. — ²⁾ S]. hevefft. — ³⁾ „In dem officio oder Cantzlei der herrn richter des namens Cattavern“ sagt Sigmund Tunger bei Röhr.-Meiss. a. D. 416. — Gemeint ist der magistrato al cattaveri, vgl. Röhrich, Pilgerreisen S. 51 Anm. 117.

sal dey patroen, dar dey pelgrym mede reisen, als gewontlick is, sweren by synem eede dey tho halden, noch dar nicht tegen to done noch vorhengen to gescheyne by eme offt by enen anderen dorch synen namen, eynigerleye wis &c.

(§. 131). Item dyt isset, dat men int schep mede hebben moit.

Item tom ersten eyen kuste, dar men insluth allerleye, und en bedde, 2 par laken off eyen par, 1 kussen, um up der kisten to slapen.

Item dar tho schynken, salsionen¹⁾, koetunge und botteren, paermesaenskese und biskuete, das is twige gebaken broit, so vil men des behovet, und so vil rodes und wittes wyns van dem lichtesten wyne, den men krigen kan, und des genoch mede to nemen, und doen den in barillen und ander cleyne vate van 2 off 3 barillen; und wan en itlick wil wol leven, so holden 4 off 5 ene burse, dey hebben dey besten dage; wan er mer in der bursen ys, dat sal sey rauven²⁾. Noch moit men glase kopen uth to dryncken, schottelen, (§. 132) potte, mathen, negele, en bile, vleschen, seeke myt entokopen, umme syn kost und anders int hillige landt dar myt to voren. Noch en lochte, en kettel, en panne, incket und papyr, vedderen und en brethspil und ander karten und kerssen. Noch en baryll, dar alle tyt versch water ynne hefft; honer, eyger vynt men an allen haven; dan in der uthreyse so kopet hoener genock to Janten, und wederumme van dat hillige landt kopet hoener tho Japhat, so to Cypern und to Rodus dey hoener dur synt. Eyer vynt men in allen haven,

¹⁾ Böffelfleisch. — ²⁾ gereuen.

appel van Araneen myt to nemen umme der kranken¹⁾, und ock lynen, dar men dey bedde mede up henget, und 1 decken up dat bedde, wey sey hebben wil, und 1 par stirpen off holten bogele²⁾).

Item ock mede to nemen uth der apteken groene genckver, hoetsucker und lange peper, vor den stoilganck, dey gewassen synt, unde syrope violarum, dat guth is vor dey hytte. Noch gebacken kokesken, wan ener overgegeven hevet des dan to gebruken, und noch wes eynem yderen beleyvet van anderen kruderen, kneyel³⁾, negele, beschaten blomen⁴⁾ und beschaten, und quedenkruth vor stoppen, dan heite kruder werden enem verboden to der stede.

1) Hf. kanken oder knaken? verschrieben für kranken? — 2) Bügel.
— 3) Ranel. — 4) Muskatblüte.

N a c h r i c h t.

Herr Kaplan Tenhagen in Breden machte mich darauf aufmerksam, daß ein Johannes Hageboke Pfennigmeister des Domes in Münster gewesen ist (vgl. Bd. 24 S. 297 dieser Zeitschrift), der c. 1525—45 Pastor in Ottenstein war, und teilt mir mit, daß dieser Johann die sog. Chronik von Ottenstein verfaßt hat. Es liegt nahe, in diesem unseren Pilger und den Autor der Beschreibung zu sehen, der Ausdruck S. 192 (Bd. 47) Und als wy . . Derck v. d. Recke und Joh. Hag würde für die Annahme sprechen. Indes wird Joh. v. Hag. zu Anfang doch deutlich als Diener bezeichnet. — Die Chronik von Ottenstein ist nur in einer späteren Abschrift erhalten, die im hiesigen Staatsarchiv befindlichen Rechnungen der Pfennigkammer, welche Joh. v. Hag. geführt hat, beweisen, daß die Hf. der Pilgerreise nicht die des Joh. v. Hag. ist; es müßte demnach eine gleichzeitige Abschrift des Originals vorliegen, was nach der Beschaffenheit der Hf. kaum anzunehmen. Einen sicheren Anhaltspunkt für den Namen des Verf. erhalten wir also nicht; immerhin bleibt es auffallend, daß der Pastor in Ottenstein mit einem der Pilger gleichnamig und auch sonst historiographisch tätig gewesen ist.